

Sieben und mehr Wochen
Zuversicht!



NEUE FASTENMAILS

7
WOCHEN
OHNE

Zuversicht Woche 8

„Wir werden sein wie die Träumenden“

Psalm 126

Ein Wallfahrtslied: *„Wenn der HERR die Gefangenen Zions erlösen wird, so werden wir sein wie die Träumenden. Dann wird unser Mund voll Lachens und unsre Zunge voll Ruhmens sein. Da wird man sagen unter den Völkern: Der HERR hat Großes an ihnen getan! Der HERR hat Großes an uns getan; des sind wir fröhlich.“*

HERR, bringe zurück unsre Gefangenen, wie du die Bäche wiederbringst im Südland. Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten. Sie gehen hin und weinen und tragen guten Samen und kommen mit Freuden und bringen ihre Garben.“



Sein wie die Träumenden. Was für ein SEIN wäre das?

Die 40 Tage Fastenzeit vor Ostern sind vorbei, die 50 Tage Osterzeit bis Pfingsten sind da. Freudenzeit statt Leidenszeit im Kirchenjahr. Doch unser Alltag ist noch immer geprägt von Unsicherheit aufgrund der Corona-Krise.

Der Psalm 126 erinnert an die Befreiung des Volkes Israel aus der Gefangenschaft in Ägypten. Nie soll diese Aufbruchsstimmung vergessen werden! Diese Fröhlichkeit, diese Zuversicht: Gott ist großmütig!

Der Duft der Auferstehung will uns ein Leben lang in eine besondere Stimmung versetzen. Aufbruchsstimmung in neue Dimensionen. Gerade jetzt sind die duftenden Blüten an Bäumen und Sträuchern wie ein Zeichen genau dafür. Sie erinnern uns daran: Gott bricht mit uns auf, ja träumt mit uns.

„Stimmig ist, was stimmt.“ Ostern war für mich in diesem Jahr seltsamerweise besonders stimmig. Denn Gott war da. Da mit seiner Heiligen Geistkraft der Ermutigung – auch in der Stille und Leere.

Daher will ich mich diese Woche aufmachen, um ganz bewusst immer wieder da zu SEIN – inmitten SEINES unsichtbaren, aber traumhaften Dufts der Auferstehung.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Pfarrerin Heidi Wolfsgruber